

PRESSEMITTEILUNG

20. Januar 2017

Ergebnisse des von der EZB durchgeführten Survey of Professional Forecasters für das erste Quartal 2017

- Die Inflationserwartungen wurden für 2017 und 2018 – vor allem wegen der höheren Ölpreise – nach oben korrigiert. Die längerfristigen Inflationserwartungen liegen nach wie vor bei 1,8 %.
- Die Wachstumserwartungen für das reale BIP wurden für das Jahr 2017 nach oben revidiert, blieben für die darauffolgenden Jahre jedoch unverändert.
- Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote wurden nach unten korrigiert.

Aus der Befragung der Teilnehmer des Survey of Professional Forecasters (SPF) für das erste Quartal 2017 ergibt sich eine durchschnittliche Punktprognose für die Teuerung in den Jahren 2017, 2018 und 2019 von 1,4 %, 1,5 % bzw. 1,6 %. Somit wurden die Erwartungen für 2017 und 2018 um 0,2 bzw. 0,1 Prozentpunkte nach oben korrigiert. Diese Aufwärtskorrekturen spiegeln größtenteils die Verteuerung von Öl (umgerechnet in Euro) wider. Die durchschnittlichen längerfristigen Inflationserwartungen (für 2021) lagen unverändert bei 1,8 %.

Die Erwartungen der Umfrageteilnehmer zum Wachstum der wirtschaftlichen Aktivität im Euro-Währungsgebiet wurden für 2017 um 0,1 Prozentpunkte nach oben revidiert, für das Jahr 2018 und in der längeren Frist (2021) gab es jedoch keine Veränderungen. Das Wachstum des realen BIP im Zeitraum 2017-2019 wird bei jeweils 1,5 % pro Kalenderjahr gesehen.

Die Erwartungen in Bezug auf die Arbeitslosenquote lassen weiterhin auf einen Abwärtstrend schließen. Die durchschnittlichen Punktprognosen liegen für 2017 bei 9,5 %, für 2018 bei 9,2 % und für 2019 bei 8,9 %. Im Vergleich zur vorangegangenen SPF-Umfrage für das vierte Quartal 2016 wurden damit die Erwartungen für 2017 und 2018 um 0,2 bzw. 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Die durchschnittliche Punktprognose bezüglich der längerfristigen Arbeitslosenquote (im Jahr 2021) wurde um 0,2 Prozentpunkte nach unten revidiert und liegt somit bei 8,5 %.

Ergebnisse des Survey of Professional Forecasters der EZB für das erste Quartal 2017

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

Prognosezeitraum	2017	2018	2019	Längerfristig ¹⁾
HVPI-Inflation				
SPF Q1 2017	1,4	1,5	1,6	1,8
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2016)</i>	<i>1,2</i>	<i>1,4</i>	-	<i>1,8</i>
Wachstum des realen BIP				
SPF Q1 2017	1,5	1,5	1,5	1,6
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2016)</i>	<i>1,4</i>	<i>1,5</i>	-	<i>1,6</i>
Arbeitslosenquote²⁾				
SPF Q1 2017	9,5	9,2	8,9	8,5
<i>Vorangegangene SPF-Umfrage (Q4 2016)</i>	<i>9,7</i>	<i>9,3</i>	-	<i>8,7</i>

1) Die längerfristigen Erwartungen beziehen sich auf das Jahr 2021.

2) In Prozent der Erwerbspersonen.

Medianfragen sind an Herrn Stefan Ruhkamp unter +49 69 1344 5057 zu richten.

Anmerkung:

- Im Rahmen des vierteljährlich durchgeführten Survey of Professional Forecasters der EZB werden die Erwartungen in Bezug auf Inflation, Wachstum des realen BIP und Arbeitslosigkeit im Euro-Währungsgebiet über verschiedene Zeithorizonte erhoben sowie eine quantitative Einschätzung der Unsicherheit im Zusammenhang mit den Prognosen erbeten. Bei den Umfrageteilnehmern handelt es sich um Fachleute aus Finanzinstituten und nichtfinanziellen Instituten mit Sitz in der Europäischen Union. Die Umfrageergebnisse geben nicht die Meinung der Beschlussorgane oder der Mitarbeiter der EZB wieder. Die nächsten von Experten des Eurosystems erstellten gesamtwirtschaftlichen Projektionen erscheinen am 9. März 2017.
- Seit 2015 werden die Ergebnisse des SPF auf der Website der EZB veröffentlicht. Zu den Erhebungen im Zeitraum vor dem ersten Quartal 2015 siehe den Monatsbericht der EZB (2002-2014: Ergebnisse für das erste, zweite, dritte und vierte Quartal jeweils in der Ausgabe vom Februar, Mai, August bzw. November).
- Die SPF-Umfrage für das erste Quartal 2017 wurde vom 4. bis zum 11. Januar durchgeführt. Dabei gingen insgesamt 57 Antworten ein, was weitgehend der durchschnittlichen Anzahl der Antworten der für das erste Quartal eines Jahres durchgeführten Erhebungen (59 Rückmeldungen) entspricht.
- Der SPF-Bericht der EZB und die dazugehörigen Daten können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/prices/indic/forecast/html/index.en.html sowie im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu> abgerufen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.